

Unternehmen und Konzept

Die avan g GmbH wurde 2004 von Dr. med. Martin Buchholz und Dr. med. Axel Riechers in Hamburg gegründet. Die Gründer und Geschäftsführer, beide langjährig praktizierende Orthopäden mit eigener Praxis, entwickeln seither individuelle Lösungen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Zu den Kunden zählen heute große Betriebskrankenkassen wie die BKK Daimler, die BKK PriceWaterhouseCoopers sowie Unilever Deutschland. Ca. 10.000 Versicherte sind derzeit im Rahmen des Gesund-Hoch-Zwei Gesundheitsmanagementprogramms von avan g anspruchsberechtigt und können im orthopädisch-traumatologischen Akut-Fall die Sofortleistungen der kooperierenden Orthopäden an den jeweiligen Firmenstandorten der Partner in Anspruch nehmen.

Für die **Anspruchsberechtigten** bedeutet das:

- Termine immer kurzfristig reserviert, auch außerhalb der allgemeinen Sprechzeiten.
- Wartezeiten in der Praxis sind auf ein Minimum begrenzt.
- Ein serviceorientiertes Team
- Vorbildliche Betreuung
- Besondere Gesundheitsleistungen

Für die **Unternehmen** bedeutet das:

- Reduzierte Fehlzeiten bei orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen sowie psychischen Problemen der Beschäftigten
- Einsparungen von ca. 30 Prozent krankheitsbedingter Personalkosten
- Zufriedenheit und Loyalität der Beschäftigten



Damit schließt avan g eine Versorgungslücke im Gesundheitssystem und ergänzt insbesondere das traditionelle betriebliche Gesundheitsmanagement aus Prävention

und Rehabilitation um einen akutmedizinischen Sofortservice im Bereich der Orthopädie.

Ca. 40 Prozent aller Krankheits- bzw. Fehltage von Arbeitnehmern gehen auf Erkrankungen des Muskel- und Skelett-Systems sowie Verletzungen zurück (Quelle: BKK Gesundheitsreport 2011). Die reale Ausfallrate ist dabei noch höher, denn psychische Störungen bewirken oft auch Probleme in Rücken, Nacken und Gelenken.

Wie Studienergebnisse u.a. der Bertelsmann Stiftung von 2012 belegen, ist ein betriebliches Gesundheitsmanagement dann effizient und leistungsstark, wenn die traditionellen Elemente Vorsorge und Rehabilitation durch eine (akut-)medizinische Gesundheitsbetreuung ergänzt werden. Besonders förderlich ist demnach eine angewandte Therapietreue, d.h. schnellstmögliche Untersuchung, leitliniengerechte Behandlung, umfassende Information des Patienten und konsequente Kontrolle des Therapieverlaufs.

Die Autoren der Bertelsmann-Studie aus dem Jahr 2012 kommen zu dem Ergebnis, dass wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Therapietreue in Deutschland Produktivitätszuwächse von bis zu 20 Mrd. Euro freisetzen können.

Genau dort setzt der betriebliche Gesundheitsfonds „gesund2“ der avan g GmbH an. Durch eine enge Verzahnung zwischen beteiligten Unternehmen und orthopädie-fachärztlicher Praxis, werden Wartezeiten vermieden, Patienten frühzeitig und leitliniengerecht behandelt und eine regelmäßige Verlaufskontrolle sichergestellt. Um diese Leistungen zu ermöglichen zahlt das beteiligte Unternehmen je nach Mitarbeiterzahl zwischen 4 und 7 Euro in einen Gesundheitsfonds. Aus diesem Gesundheitsfonds erhält der behandelnde Facharzt eine serviceorientierte Pauschale für seinen zusätzlichen Aufwand.